

Erfahrungswissen – Ein verborgener Schatz in Ihrer Abteilung?!

Wissen Sie, wie Sie das vorhandene Wissen in Ihrer Abteilung kontinuierlich erhalten können? Gibt es bei Ihnen vielleicht einen Experten mit Spezialwissen, der „niemals ausfallen darf“? Ist der Renteneintritt und damit der Verlust langjährig angesammelter Kenntnisse absehbar? Wir probieren derzeit bei Sekurit eine Methode zur Lösung dieser Fragen aus: Wissensweitergabe durch das Projekt Nova.PE.

In zwei Pilotbereichen im HRDC und im Werk Herzogenrath führen wir zurzeit auf sehr persönliche und zugleich strukturierte Weise Wissensübergabeprozesse durch. Zur Einführung dieser Methode haben wir Unterstützung durch die Beratung bkp. Während es bei einer klassischen Übergabe meist um Aufgaben des Tagesgeschäfts geht, zielt Nova.PE auf die über die Jahre gesammelten Erfahrungen ab, deren sich der Wissensgeber häufig nicht bewusst ist. Für ihn selbstverständliche Arbeitsschritte bergen für seinen Nachfolger oftmals ungeahnte Hürden. Bei diesem

Prozess wird - wie in einem Vertrag - vereinbart, welches Wissen wie und wann zwischen Wissensgeber und -nehmer übergeben wird. Der Vorgang wird in den normalen Tagesablauf eingegliedert und von Geber und Nehmer selbständig durchgeführt. Er kann je nach Tätigkeitsfeld einige Wochen bis mehrere Monate umfassen.

Erfahrungswissen ist kein Lernstoff wie jeder andere, es kann nur persönlich weitergegeben werden. Sie können diese wertvolle Ressource nutzen, indem Sie den Wissenstransfer unter Ihren Mitarbeiter/innen aktiv fördern! Machen Sie Gebrauch davon!

Falls Sie bei Ihnen in der Abteilung Bedarf sehen, kommen Sie gerne auf mich zu.

Kristina Willas

Artikel erschienen in:
Unternehmenszeitung Saint-Gobain
Sekurit Deutschland GmbH & Co. KG,
Nr. 13-Dezember 2009